

Das Leitbild der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Unser Auftrag

Wir fördern innovative, modellhafte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Dabei leiten uns ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte im Sinne der nachhaltigen Entwicklung. Die mittelständische Wirtschaft ist für uns eine besonders wichtige Zielgruppe.

Unser Selbstverständnis

Als privatrechtliche Stiftung sind wir unabhängig und parteipolitisch neutral. Aus unserer ethischen Überzeugung setzen wir uns für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen ein: um ihrer selbst willen ebenso wie in Verantwortung für heutige und zukünftige Generationen.

Wir wollen nachhaltige Wirkung in der Praxis erzielen. Durch unsere Arbeit geben wir Impulse und agieren als Multiplikator. Wir diskutieren relevante Umweltthemen mit den beteiligten Akteuren und suchen gemeinsam Lösungen. Auf den uns anvertrauten Naturerbfleichen erhalten und fördern wir die biologische Vielfalt.

Wir sind aufgeschlossen für innovative Ideen unserer Partner, setzen aber auch eigene fachliche Schwerpunkte.

Mit interdisziplinärem Fachwissen beraten und unterstützen wir in allen Projektphasen. Die Ergebnisse machen wir für die Öffentlichkeit sichtbar. Im Umgang mit unseren Partnern sind für uns Verlässlichkeit und die erforderliche Vertraulichkeit selbstverständlich.

Unser Handeln

Unser Engagement baut auf aktuellen fachlichen Erkenntnissen auf. Wir verbinden konzeptionelles Arbeiten und operatives Handeln. Die tägliche Arbeit wollen wir im Einklang mit unseren Zielen gestalten. Wir verstehen uns als gemeinsam lernende Organisation.

Unser Miteinander

Gegenseitige Wertschätzung ist uns wichtig. Wir wollen respektvoll und vertrauensvoll zusammenarbeiten und konstruktiv mit Kritik und Konflikten umgehen. Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind besondere Anliegen unserer Organisation und werden kontinuierlich gestärkt.



DBU – Wir fördern Innovationen

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert dem Stiftungsauftrag und dem Leitbild entsprechend innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft.

Geförderte Projekte sollen nachhaltige Effekte in der Praxis erzielen, Impulse geben und eine Multiplikatorwirkung entfalten. Es ist das Anliegen der DBU, zur Lösung aktueller Umweltprobleme beizutragen, die insbesondere aus nicht nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweisen unserer Gesellschaft resultieren. Zentrale Herausforderungen sieht die DBU vor allem beim Klimawandel, dem Biodiversitätsverlust, im nicht nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie bei schädlichen Emissionen. Damit knüpfen die Förderthemen sowohl an aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über planetare Grenzen als auch an die von der UNO beschlossenen Sustainable Development Goals an.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Postfach 1705, 49007 Osnabrück
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
Telefon 0541 | 9633-0
www.dbu.de



Herausgeber
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Fachreferat
Stipendienprogramme
Dr. Hedda Schlegel-Star mann

Verantwortlich
Prof. Dr. Markus Große Ophoff

Text und Redaktion
Birte Kahmann

Gestaltung
Sara Radenkovic

Bildnachweis
DBU Archiv: Andreas Dannhauer

Ausgabe
S09/23

DBU Dissertation Fellowship

Main task of the German Federal Environmental Foundation (Deutsche Bundesstiftung Umwelt, DBU) is the funding of innovative projects in the fields of environmental technology, research and nature conservation as also environmental communication and protection of cultural assets. Small and medium-sized enterprises are in the focus of interest. The project support is complemented through scholarships – the DBU PhD Scholarships support young scientists during their PhD.

Entitled to a fellowship are domestic and foreign students at German universities. The fellows get a basic 1 500 € monthly as also an allowance for material and travel expenses of 210 € monthly or 2 520 € yearly. In case of need, fellows with children get additional support. Furthermore, fellows can attend DBU events and seminars. The DBU accompanies the fellows with experienced tutors.

Application deadlines are January 15th and June 15th of every year. At the end of a multi-level three-to-four month selection procedure, the most promising applicants are short-listed and invited for an interview. The applicants are informed about the decision in June and in November respectively.

If you want to apply, please check the current information about the procedure and the necessary documents and register online at www.dbu.de/stipendien_promotion. Please note: The application documents must be prepared in German. We expect good German language skills from all applicants.



Forschen für die Umwelt – Promotionsstipendien der DBU



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Weitere Informationen unter www.dbu.de





Stipendiatinnen im Gespräch während des Stipendiatentreffens im Rahmen der Umweltpreisverleihung in Essen

Promotionsstipendien der DBU

Die Stipendien dienen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und dem Aufbau eines Netzwerkes von Umweltexpertinnen und -experten aus verschiedenen Fachdisziplinen. Dazu werden Promotionsarbeiten unterstützt, die einen klaren Bezug zu aktuellen Umweltproblemen haben und zu praxisrelevanten und zukunftsfähigen Lösungen beitragen. Der Netzwerkgedanke der Förderung führt zu einer aktiven Alumni-Arbeit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Zusammenarbeit mit ihren ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten, die als **DBU-Alumni.de** organisiert sind.

Näheres unter www.dbu.de/stipendien_promotion

Voraussetzungen für eine Förderung

- Promotionsarbeit hat einen eindeutigen Bezug zur Umweltsituation in Deutschland oder zu globalen Umweltaufgaben mit eindeutiger Relevanz für Deutschland
- Forschungsarbeit wird überwiegend in Deutschland durchgeführt und die Promotion erfolgt an einer deutschen Hochschule
- Überdurchschnittlicher Hochschulabschluss
- Gute Deutschkenntnisse
- Motivation, als zielorientierte und hochqualifizierte Nachwuchskraft zur Lösung aktueller Umweltprobleme beizutragen bzw. im Sinne der nachhaltigen Entwicklung etwas bewegen zu wollen

Weitere Rahmenbedingungen

- Auslandsaufenthalte in der Promotionszeit sind möglich, solange die Arbeit überwiegend an der betreuenden Institution in Deutschland stattfindet
- Bereits begonnene Promotionsarbeiten können nicht gefördert werden

Das Auswahlverfahren

Die Stipendienanträge durchlaufen ein mehrstufiges Auswahlverfahren unter Einschluss einer externen fachlichen Begutachtung und eines persönlichen Vorstellungsgesprächs der aussichtsreichsten Bewerberinnen und Bewerber. Spätestens im Juni bzw. im November (für Bewerbungen bis zum 15. Januar bzw. 15. Juni) werden die Förderentscheidungen mitgeteilt.

Die Bewerbung

Die Bewerbungsfristen sind der 15. Januar und der 15. Juni eines jeden Jahres. Bis zu diesem Zeitpunkt sind Bewerbungen im Internet unter www.dbu.de/stipendien_promotion vorzunehmen und Unterlagen schriftlich einzureichen. Vorgelegt werden sollen u. a. ein vollständiger tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Hochschulzeugnisse, eine Kurzfassung sowie eine ausführliche Darstellung des Forschungsvorhabens und eine Stellungnahme der betreuenden Hochschul-lehrerin bzw. des betreuenden Hochschullehrers zur Person und zum Thema.

Tipps zur Bewerbung

Ihr Lebenslauf sollte lückenlos sein und neben Aussagen zu Ihrer fachlichen Qualität auch ein aussagekräftiges Bild über Sie als Person vermitteln.

Die Kurzfassung ist Ihre fachliche Visitenkarte: Hier sollten Sie Ihr Vorhaben von seiner Idee, seiner praktischen Bedeutung und Umweltrelevanz bis hin zu den Grundzügen des geplanten Vorgehens auf einer Seite prägnant zusammenfassen.



Angeregte Diskussionen während der Fach- und Abschlussveranstaltung auf Burg Lenzen

Leistungen der DBU

Bis zu 60 neue Promotionsstipendien pro Jahr

Materielle Förderung

- Förderdauer von maximal drei Jahren
- Grundförderung von 1 600 € monatlich
- Sachmittel in Höhe von 210 € monatlich bzw. 2 520 € pro Jahr, im Ausnahmefall weitere Zuschussung von Sachkosten
- Zusätzliche Unterstützung von Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Kindern über einen monatlichen Kinderzuschlag

Ideelle Förderung

Während des Stipendiums werden die Promovierenden von der DBU begleitet und persönlich betreut.

Die DBU organisiert einwöchige Seminare für ihre Stipendiatinnen und Stipendiaten, die dort ihr Forschungsthema und ihre Ergebnisse vorstellen. So findet ein reger Austausch zwischen unterschiedlichsten Fachrichtungen statt.

Bei der jährlichen Sommerakademie sowie der Verleihung des Deutschen Umweltpreises können die Stipendiatinnen und Stipendiaten Kontakt zu internationalen Expertinnen und Experten aus dem Bereich des Umweltschutzes knüpfen. Außerdem wird den Stipendiatinnen und Stipendiaten ermöglicht, an weiteren Veranstaltungen der DBU teilzunehmen und auch selbst mit Unterstützung der DBU Fachkolloquien zu organisieren.